

Winterdienst im Zollernalbkreis: Salzverbrauch im Rückblick - was steckt dahinter?

Winterdienst im Zollernalbkreis: Salzverbrauch sinkt trotz milderer Temperaturen. Die Straßenmeistereien sind bestens vorbereitet.

Zollernalbkreis, Deutschland - Die Winterzeit bringt es mit sich: Schnee und Glätte auf den Straßen. Im Zollernalbkreis bereiten sich die Verantwortlichen jedes Jahr darauf vor, ob mit Salz oder anderen Mitteln. Der Einsatz von Streufahrzeugen ist unverzichtbar, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten. Besonders deutlich wird dies in den aktuellen Entwicklungen im Winterdienst, die sich auf die Notwendigkeit einer ordentlichen Vorbereitung konzentrieren. Laut der **Südwest Presse** sind die ersten Frostnächte bereits gekommen, und die Streufahrzeuge sind bereit, tonnenweise Salz auszubringen. Hierbei hat sich der Verbrauch in den letzten Jahren verändert, besonders in einer Zeit, in der milde Winter die Schneedecke schmerzlich rar machen.

Vorbereitung auf den Winter

Der Winterdienst in Baden-Württemberg wird weiterhin ernstgenommen, insbesondere mit der eingeführten Regelung, die es erfordert, dass Fahrzeuge mit dem richtigen Winterreifen ausgestattet sind. Aktuell ist das Alpine-Symbol Pflicht, was bedeutet, dass ältere Reifen mit der M+S-Bezeichnung nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen genügen. Der Verkehrsminister Winfried Hermann betont die Wichtigkeit, den Zustand der Winterreifen regelmäßig zu überprüfen, um sicher

durch die kalte Jahreszeit zu kommen, wie im Bericht von **Transport Online** hervorgehoben wird.

Die Straßenmeistereien sind voll einsatzbereit, die Salzlager gefüllt, und die Streufahrzeuge stehen bereit. Doch wo sich immer wieder die Frage stellt: Wie viel Salz wird tatsächlich benötigt? Um die Umwelt zu schonen, kommen moderne Streufahrzeuge zum Einsatz, die die Temperatur und Feuchtigkeit der Straße während der Fahrt messen und die Salzmenge automatisch anpassen. Vorgestellt wird auch die innovative Verwendung von Sole, einer flüssigen Salzlösung, die den Salzverbrauch deutlich reduzieren soll. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Straßen nicht nur geräumt, sondern auch mit Bedacht gestreut werden, um Glätte frühzeitig vorzubeugen.

Die Vorbereitungen zum Winterdienst gehen somit über das einfache Streuen von Salz hinaus – ein umfassendes Managementsystem sorgt dafür, dass Wetterdaten sowie die Einsatzpläne der Fahrzeuge gebündelt analysiert werden, um effektiv auf winterliche Verhältnisse reagieren zu können. So wird gewährleistet, dass der Verkehr auch bei winterlichen Bedingungen sicher bleibt.

Details	
Ort	Zollernalbkreis, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.swp.de • transport-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at